

Mitglied der Landsmannschaft angehört haben muß, seine Erben resp. Rechtsnachfolger einmal mit 150 Mark zu unterstützen. Dasselbe bezieht sich auch auf Ehrenmitglieder, welche aus den ordentlichen Mitgliedern hervorgegangen sind. — Ein weiterer Paragraph der Satzungen besagt, daß Erörterungen über Politik und Religion in den Versammlungen streng ausgeschlossen sind. Der jährliche Beitrag ist auf 8 Mark normirt; die Scala des Eintrittsgeldes ist jedoch rückwärts der Unterstützung bei Sterbefällen nach den Lebensjahren des Eintretenden berechnet. — Regelmäßige Versammlungen finden bis auf Weiteres „Zum Böwen“ Sonntagabend 40 jeden Mittwoch statt. Der erste Mittwoch im Monat ist zur Erörterung der internen Angelegenheiten bestimmt. Außerdem werden noch größere Festlichkeiten und im Sommer Ausfahrten veranstaltet. — Der erste Vorsitzende ist z. B. Herr F. W. Wagner, Altona, Bergstraße 37; Schatzmeister z. B. Herr B. W. W. B., neue Rosenstr. 73.

**Club Latene von 1872**, freie Vereinigung der selbstständigen Klempner und Mechaniker, nebst verwandten Gewerben. Der Zweck des Vereins ist: seinen Mitgliedern auf dem Wege eines geselligen Verkehrs Gelegenheit zu geben, zur Förderung der geschäftlichen Interessen, zur Erhaltung und Förderung der freundschaftlichen Beziehungen unter einander, durch Vorzeigung von Neuheiten, Vorträgen und Unterhaltungen beizutragen. Jeden zweiten Montag im Monat findet Versammlung in der Bornhöder Bierhalle statt, Eingang von Garten links. Vielfach dabeist. Präses des Vereins: Albert Gengstler, neue Allee-Str. 14. Vice-Präses: Louis Brückner, Eppendorfer Landstraße 139.

**Hamburger Lehrer-Union**. Gegründet im Jahre 1852. § 1 der Statuten des Vereins lautet: Der Zweck der Hamburger Lehrer-Union, als eines Vereins christlicher Lehrer, besteht darin: 1) unter ihren Mitgliedern das christliche Leben und Wirken und 2) in der Schule wahre christliche Zucht und Unterweisung zu wecken und zu fördern. — Der Verein hält regelmäßig alle 14 Tage seine Versammlungen in den Räumen der St. Anthoni-Anstaltschule und sucht durch Vorträge, Bibliothek und einen reichhaltigen Vorrat seine Zwecke zu fördern; er ist Zweigverein des Evangelischen Lehrerbundes, der seine Mitglieder über ganz Deutschland, ja über die Grenzen desselben hinaus verbreitet hat. Erster Vorsitzender ist z. B. bis Februar 1899 H. Peters, Papendamm 24, II.

Der **Hamburger Privat-Lohnknecht-Verein** wurde im Jahre 1872 gestiftet. Zweck desselben ist, das Publikum mit zuverlässigen und solchen Lohnknechten zu versorgen. Bestellungen auf Vermietungen von Ball- u. Gesellschafts-Remisen im Vereins-Local: Pferdemarkt 48.

Der **Hamburger Privat-Lohnknecht-Verein von 1882**, Geschäftslocal, Ferdinandstr. 17, parterre, hat den Zweck, die v. p. Herrschaften mit tüchtigen Lohnknechten zu versehen und übernimmt die selbstweise Lieferung von Ball- u. Gesellschafts-Remisen in jeder Größe zu soliden Preisen.

**Israelitischer Mädchen-Bekleidungs-Verein**, gestiftet im Jahre 1834, bezweckt die Bekleidung derjenigen Kinder weiblichen Geschlechts indemittlerer Eltern, welche die israelitische Mädchenschule besuchen. Die vollständige, der Jahreszeit angemessene Bekleidung geschieht alljährlich zwei Mal, im Juni und zu Beginn der kalten Witterung; außerdem wird das Fräseing alle 8 Tage gewechselt und ausgekehrt. Die Direction besteht aus den Herren W. Rosenbächer, Vorsitzender, Louis Kipshaus, Cassirer und J. Nordheim, Revisor und aus den Damen Frau M. Wischah, Frau E. Hamberg, Frau Elkan, Frau J. Magnus, Frau Segalla und Fräulein Lippmann, welche die nöthentliche Inspection, Anschaffung der Bekleidungsgegenstände u. s. w. unter sich vertheilen.

**Männervereine, evangelisch-lutherische**, stehen auf kirchlichem Grunde; sie bezwecken die Herstellung einer Verbindung ähnlicher Männer zu gemeinsamer gegenseitiger Erbauung, Belehrung und Unterhaltung, sowie zur Förderung aller auf die Stärkung der evangelisch-lutherischen Kirche gerichteten Bestrebungen. Es bestehen folgende Vereine: Männerverein von 1876, Gemeindehaus Jacobikirchhof 22, Präses Herr Pastor von Broeder; St. Michaelis, Kraienkamm 2, Präses Herr Pastor Paul; St. Anthoni, Anthoniplatz, Präses Herr Pastor Olage; Eimsbüttel, Vereinshaus, Belle-Alliancestraße 57, Präses Herr Dr. Dreyer; Altenhofk-Warndorf, Vereinshaus, 1. Hundsbühlstraße 65, Präses Herr Schirmer; St. Pauli, Vereinshaus, Thälstraße 11, Präses Herr Köhling; Ohm, Gemeindehaus Hammer Landstr. 151, Präses Herr Caud. v. d. Heyde; Deich-Hammerbrook, Johannisstraße, W. H. Hörschmann, Präses Herr Hirt. Hammerbrook, Vereinshaus Sachsestr. 17, Präses Herr Kimm. Winterhude, Eilendamm, am Sandberg, Präses: Herr Pastor Schulze.

**„Magnetische Gesellschaft“, Hauptverein Hamburg-Altona und Umgegend**. Der Verein beschäftigt sich mit der Erforschung des Magnetismus und des Hypnotismus, sowie mit der Verbreitung der naturgemäßen Heilmittel. Wissenschaftliche Vorträge finden einmal im Monat im Dammontia-Gesellschaftshaus, hohe Weichen 30, statt. Gäste sind jederzeit willkommen. Vorsitzender des Vereins ist der Naturheilkundige und Heilmagister Herr Walter Hies, Bergstraße 11, I.

**Magyar Nemzeti Club** (Ungar-Verein). Zweck des Vereins: Geselligkeit und Pflege der ungarischen Sprache. Vereinslocal: Dammontia-Gesellschaftshaus, hohe Weichen 30.

**Verband der Masseure, Masseusen und veru. Berufsgenossen Deutschlands**, Eich Hamburg, 1. Friedrichstr. 12, I. Dasselbst befindet sich auch das Stellenvermittlungsbureau.

**Verband hamburgischer Miethe-Hülfs-Vereine**. Zweck desselben ist, hilfsbedürftigen Miethern zur Zeit der Miethe-Termine die fehlende Miethe durch Geschenk oder Darlehen zu gewähren. Die Thätigkeit des Verbandes umfaßt die innere Stadt nebst den Vorstädten und dem Billwärder Ausschlag bis zum Grandstedt, sowie die Vororte am rechten Alsterufer (Harvestehude, Nothbaum, Eimsbüttel, Eppendorf). Nur Miethern unter 400 M. werden berücksichtigt, weil für die höheren ein anderes Institut eintritt. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück in Rückstand gekommen sind, Unterstützung erhalten. Ausgeschlossen sind alle länger als 6 Monate durch die Armenanstalt Unterstützten. Die Unterstützung wird nur für den nächstkommenden Termin bewilligt, eine zweite Unterstützung an dieselbe Person wird in der Regel nicht bewilligt; doch sind Ausnahmen unter Umständen gestattet. Der Termin für die Einreichung der Unterstützungsgesuche wird im März und September bekannt gegeben. Die Hülfsgeber werden nicht dem Miether, sondern direct dem Hauswirth bezahlt. Der Verband besteht aus 1) dem Miethe-Hülfs-Verein von 1861, Vorstand die Herren: Herr. Ritter, Bohnenstraße 23, 1. Vorsitzender, J. Ad. Suhr, Rathhausstraße 8, I., 2. Vorsitzender, Ernst May, Döbnerhof 93, Cassirer, Dr. Hugo May, gr. Weichen 42/44, Schriftführer; Dr. W. B. Ritter, Dr. Ed. Hallier, J. W. Harben, Th. Jacobs, Carl Rughirami, Wilhelm Jenen, Otto Jonas, Erich Krauer, Max Rastler, Martin Roser, Immanuel Vossel, Dr. Rich. Robinow, Siegmund Robinow, L. Rosenfeld, G. Schütz, Carl Cohn, Ernst Solmitz, J. Weinreb, Max Werner, Ludwig Wiefinger, Ph. Winter; 2) dem Miethe-Hülfs-Verein für das rechte Alsterufer, Vorstand die Herren: Casar Ehlers, an der Verbindungsbahn 1, 1. Vorsitzender, W. Beer, Arnold Behrend, Stadtmisionar F. Dreyer, Dr. Edmund Klee Gobert, Aug. Granpenlein, Pastor Lorenzen, Pastor Schulz, S. B. Guntentag, Herr. A. Vassen, Dr. Ad. Nicolai, W. Stahmer, Job. Zimmermann, W. Zimmermann, E. Schiedebang. Den Verbands-Vorstand bilden die Herren Herr. Ritter, Vorsitzender, Ernst May, Dr. Hugo May, L. Rosenfeld, J. Ad. Suhr, Herr. A. Vassen, Casar Ehlers, Dr. Edmund Klee Gobert.

**Mietherverein zu Hamburg**. Der Verein hat den Zweck, alle berechtigten Interessen seiner Mitglieder in Bezug auf Miethe- und Wohnungsverhältnisse zu wahren. Mitglied des Vereins kann jeder Miether werden, welcher volljährig, unbescholten und in Hamburg oder dessen Vororten und in den zum Hamburger Staate gehörenden Gemeindeflecken seinen Wohnsitz hat. Der Jahresbeitrag beträgt 2 M. Die regelmäßigen Sitzungen finden in der Zeit vom 1. September bis zum 1. Juni jeden 2. Freitag im Monat, Abends 9 Uhr, im Vereinslocal Eisele's Gesellschaftshaus, Schauenburgerstraße 14, statt. Vorsitzender des Vereins ist zur Zeit Rechtsanwalt Dr. B. Cohen, Al. Theaterstr. 9.

**Der israelitische Miethe-Verein von 1828** verlor halbjährlich vor den Miethetermen — sobald die erwünschte und angebotene Capitalvergrößerung eingetreten sein wird, aber vierteljährlich — Geldportionen à M. 60 unter seine Mitglieder überhaupt, und vertheilt Portionen von 20—50 M. an seine bedürftigen Mitglieder, sowie die jemaligen Casseverhältnisse es gestatten. Die Mittel für diese Zwecke erreicht der Verein durch jährliche Beiträge von M. 5 20 Minimal, welche seine Mitglieder zu leisten haben, hoffe aber, daß Wohlhabende nicht nur größere Beiträge, sondern auch ihre event. Gewinne zur Verfügung stellen, welche letztere der Vorstand den bedürftigen Vereinsmitgliedern als Mietheunterstützung überweist. Der Verein strebt ferner an, ein eigenes Grundstück zu erwerben, um Freiwohnungen verlosen zu können. Die Verwaltung besteht aus den Herren: Herr. S. Meyer, Vorsitzender, Neuerwall 18, Elias Philipp, 2. Vorsitzender, Moritz Müller, Cassirer, gr. Weichen 68, Martin W. Heibut, 1. Schriftführer, Semmy Samson, 2. Schriftführer, M. Fränkel, Samson Goldschmidt, Leo Menzelson, Dr. A. Philippson als Beisitzer. Das Bankconto des Vereins ist Vereinsbank.

**Verein Militärische Kameradschaft von 1881**. Zweck des Vereins ist: 1. Die frühere Kameradschaft der Mitglieder im bürgerlichen Leben zu erhalten und zu fördern. 2) die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zu pflegen, zu befestigen und zu stärken. 3) das Nationalbewußtsein zu beleben und zu stärken, durch die Feiern von vaterländischen Ehrentagen. 4) Unterhaltung der Mitglieder durch freundschaftliche Zusammenkünfte. 5) feierliches Begräbniß der verstorbenen Mitglieder, sowie pecuniäre Beihilfe bei Beerdigung derselben. Mitglied kann jeder unbescholtene Mann, welcher in der deutschen Armee oder Marine gedient hat, werden. Als Legitimation ist Führungssattelt oder Militärpaß beizubringen. Versammlungen finden jeden ersten Montag im Monat im Eisele's Etabl. (N.-G.), Abends 9 Uhr statt. Nach derselben humoristische Unterhaltung. An Eintrittsgeld bis zum 35. Lebensjahre M. 6, vom 35. bis 45. M. 15, vom 45. bis 50. M. 25, vom 50. bis 55. M. 40. Beim Sterbefalle eines Kameraden gelangen an die Hinterbliebenen zur Auszahlung: Bis 1/3 Jahre der Mitgliedschaft M. 50, nach 2 Jahren M. 150, nach 5 M. 200, nach 10 M. 250, nach 15 M. 300, nach 25 M. 400. Der Vorstand besteht Ende 1897 aus den Kameraden: C. Kammberg, Präses, Eichenallee 11, G. Schröder, Vice-Präses, Weidenallee 15a, III; Joh. Kruse, 1. Schriftführer, Bielerstraße 34, H. 11, P.; G. Rappe, 2. Schriftführer, Ringberg 13, II.; F. Kortens, 1. Cassirer, Amelungstr. 1 u. hohe Weichen 12; M. Jungblut, 2. Cassirer, Schlachterstr. 2; F. Wolter, 1. Beisitzer u. Materialverwalter, Antschbahn 35, H. 1, P.; F. Stehr, 2. Beisitzer, Wühlstr. 6, H. 2; W. Tomjen, 3. Beisitzer, Venusberg, H. 1.